



Brief von Papst Franziskus: „Ihr seid meine Freunde“

Am 3. Dezember ist der Tag der Menschen mit Behinderung.

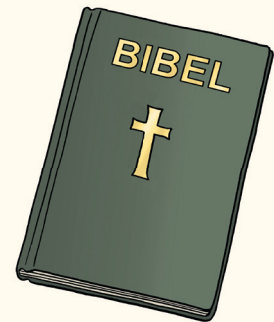
Papst Franziskus hat dazu einen Brief geschrieben.

Zuerst hat der Papst in der Bibel gelesen.

In der Bibel steht ein Satz von Jesus.

Jesus sagt:

Ihr seid meine Freunde.



Dann hat der Papst seinen Brief geschrieben.

Papst Franziskus schreibt:

Jeder Mensch kann die Geschichten von Jesus lesen.

Jeder Mensch kann wie Jesus leben.

Jeder Mensch kann von Jesus erzählen.

Jesus sagt:

Ich bin euer Freund.



Das heißt für uns:

Wir alle sind Freunde von Jesus.

Zusammen sind wir Kirche.



Papst Franziskus sagt:

Alle gehören dazu.

Keiner darf ausgeschlossen werden.

Jeder darf mitmachen.

Jeder darf eine Aufgabe in der Kirche übernehmen.

Das gilt immer.

Nur so sind wir Kirche.



Papst Franziskus schreibt auch:

Überall gibt es die Krankheit Corona.

Corona hat viele Folgen:

- Viele Menschen sind allein zu Hause.
- Viele Menschen haben Angst.
- Viele Menschen sind krank.
- Viele Menschen brauchen Hilfe.



Papst Franziskus sagt:

- Alle Menschen sollen füreinander da sein
- Alle Menschen sollen die gleiche Hilfe bekommen.
- Alle Menschen sollen wieder gesund sein.
- Alle Menschen sollen wieder froh sein.
- Alle Menschen sollen diesen Brief lesen.
- Alle Menschen sollen diesen Brief weitergeben.
- Alle Menschen sollen füreinander beten.



Jesus sagt:

Ich bin dein Freund.

Dieser Satz gilt für alle Menschen.

Dieser Satz tröstet.

Dieser Satz macht Mut.

Mit diesem Satz begrüßt Papst Franziskus alle Menschen.

Der Papst schreibt noch mehr.

Der Brief von Papst Franziskus in schwerer Sprache steht im Internet:

Auf der Internet-Seite der Deutschen Bischofs-Konferenz.



Bildlizenzen:

Illustrationen: © Lebenshilfe Bremen,
Illustrator: Stefan Albers.

Übersetzung in Leichte Sprache:

Marco Petrelli, Referent für die Seelsorge für Menschen mit Behinderung
im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz;
Jochen Straub, Referatsleiter für die Seelsorge für Menschen mit Behinderung
im Bistum Limburg.

Prüfung des Textes in Leichter Sprache:

Aufgrund von Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ist die Übersetzung
anhand der Regeln in Leichter Sprache ohne Prüflerung erfolgt.